

Mein Tag

auf den Spuren des Widerstands

Es gab Zeiten, düstere, blutige Zeiten, in denen in Palermo Gewalt und Terror herrschten, Morde und Schießereien an der Tagesordnung waren und viele Laden- und Restaurantbesitzer im Würgegriff der »Ehrenwerten Gesellschaft« und ihrer Schutzgelderpresser waren. Doch die Palermitaner eroberten ihre Stadt zurück, wie ein Spaziergang durch Palermo eindrucksvoll belegt.



Pza. Vittorio
E. Orlando
Pal.
di Giustizia
Pza. della Memoria

Start

Via Cap...



9 Uhr: Mutige Frauen und Männer

Ein Streifzug durch die Inselhauptstadt, der auch zu den Orten des Widerstands und der Erinnerung führt, beginnt am besten auf der Piazza della Memoria. Hier wird der Juristen gedacht, die der Mafia die Stirn boten und mit ihrem Leben dafür bezahlten. Sie können an den Stufen entlangspazieren und die in den Stein gemeißelten Na-

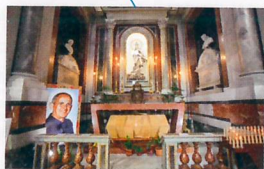
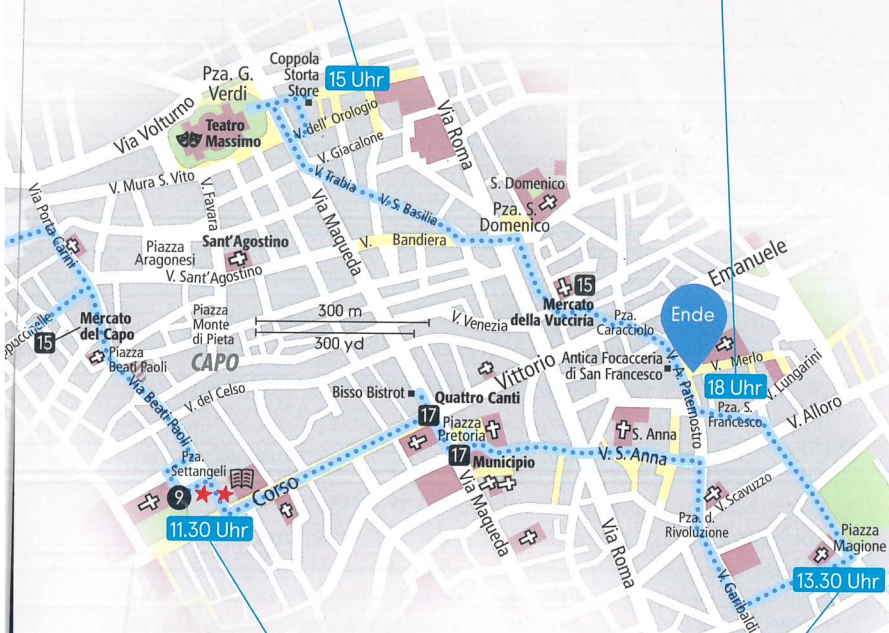
men der Richter und Staatsanwälte lesen, die in Palermo eine kulturelle und gesellschaftliche Renaissance eingeleitet haben. Oder Sie setzen sich und lassen den Platz einfach nur auf sich wirken.

Von hier sind es nur wenige Schritte zum **15** Mercato del Capo, dem historischen Markt in dem einem die Augen übergehen angesichts der Berge von frischem Obst, Gemüse und duftenden Ge-

15 Uhr: Shoppen für einen guten Zweck

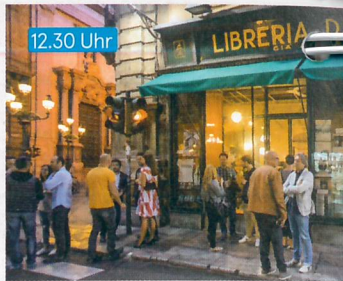
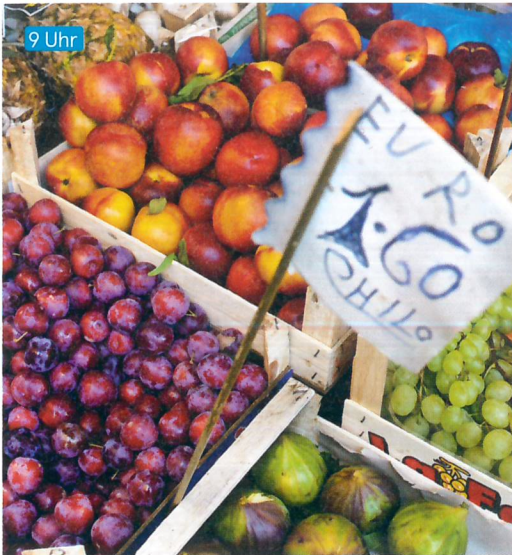


18 Uhr: Zum Abschluss noch mal richtig schlemmen



11.30 Uhr: Etwas zum Innehalten


13.30 Uhr: Noch etwas zum Nachdenken



Wer in das authentische Palermo eintauchen will, sollte die Märkte der Stadt besuchen. Und sich vielleicht ein Milzbrötchen schmecken lassen. Rund um die Uhr ein beliebter Szenetreff ist das Bisso Bistro.

würzen. Nur wenige wissen, dass die Mafia selbst bei den Marktverkäufern Schutzgeld eintreibt. Doch viele Händler setzen sich heute zur Wehr und treten der Vereinigung »Addiopizzo« (Tschüs Schutzgeld) bei. Mutige probieren hier das berühmte Pani câ Meusa (Milzbrötchen).

11.30 Uhr: Etwas zum Innehalten

Auch Palermos großartige  **Kathedrale** ist ein Ort zum Verweilen und Sinnieren. Beispielsweise über die Verstrickung der Kirche mit der Cosa Nostra. Und über Pater Puglisi, der sich für die instrumentalisierte Jugend einsetz-

te, 1993 von der Mafia ermordet und 2013 von der Kirche selig gesprochen wurde. Heute werden seine sterblichen Überreste hier aufbewahrt.

12.30 Uhr: Zu Mittag essen und dabei Gutes tun?

Das können Sie im Bisso Bistrot, zu dem sie über die geschäftige Via Vittorio Emanuele schlendern: Das Lokal an den **17** Quattro Canti, einem der schönsten Plätze Palermos, ziert ein orangefarbener Kreis mit einem Kreuz und dem Schriftzug »Addiopizzo«. Das Logo der Cosa Nostra-Gegner ist ein Garant dafür, dass Sie es sich hier schmecken lassen können, ohne dass Ihr Geld bei



Giuseppe »Don Pino« Puglisi bekämpfte die hohe Jugendarbeitslosigkeit auf Sizilien und legte sich mit einem mächtigen Mafiacian an. Als ihn am 15. September 1993 zwei Mafiosi erschossen, soll er lächelnd gesagt haben: »Damit hatte ich gerechnet.«

der Mafia landet. Kommen Sie nicht zu spät, sonst ist die ehemalige Bücherei mit kleiner Karte, aber günstigen und leckeren Speisen gerammelt voll.



13.30 Uhr: Noch etwas zum Nachdenken

Nach dem Essen sollten Sie zur Piazza Magione mit dem Gedenkstein für Richter Falcone schlen-

dern. Eine beachtenswerte Geste der Palermitani, die daran erinnert, dass Widerstand zukunftsfähig ist. Unterwegs kommen Sie an der wundervollen **17** Piazza Pretoria vorbei, die zugleich für die Verwicklungen zwischen Politik und Cosa Nostra steht. Mitte des 20. Jhs. hatte der korrupte Politiker Vito Ciancimino in Palermo für eine reibungslose Zusammenar-

15 Uhr



Altbacken oder der letzte Schrei? Entscheiden Sie selbst! Eines ist jedoch sicher: Mit den Schiebermützen von Coppola Storta Store fallen Sie auf. Und ganz nebenbei setzen Sie ein Zeichen gegen die Schutzgeld-Praxis der Mafia.

beit zwischen den Clans und der öffentlichen Hand im hier angesiedelten Rathaus gesorgt. Erst in den 1990er-Jahren konnte Bürgermeister Leoluca Orlando einen Wandel herbeiführen und die Gewalt der Cosa Nostra eindämmen.

15 Uhr: Shoppen für einen guten Zweck

Der Nachmittag ist für einen Einkaufsbummel reserviert. Halten Sie nach Läden mit dem Addiopizzo-Logo Ausschau – Sie werden überrascht sein, wie oft man es entdecken kann. So z. B. am Coppola

Storta Store. Hier bekommen Sie die typisch sizilianische Schiebermütze, die einst zum Markenzeichen des Mafioso wurde. Guido Agnello hat der Mütze ihre Würde zurückgeben, indem er sie zum schicken Accessoire in allen erdenklichen Mustern und Farben verwandelte – auch Schrilles ist dabei. Ein perfektes Souvenir und Mitbringsel für Trendpioniere zu Hause!

18 Uhr: Zum Abschluss noch mal richtig schlemmen

Einen Steinwurf entfernt liegt an der Piazza Giuseppe Verdi (S. 67)

13.30 Uhr



18 Uhr



20 Uhr



»Klotzen, nicht kleckern!« Das Motto, das die Stadtherren an der Piazza Pretoria (ganz links) oder im Teatro Massimo (links) beherzigten, trifft weniger auf die Mafia zu, die lieber im Verborgenen agiert.

Ein weiteres »Addiopizzo«-Mitglied lädt zum Abendessen: die Antica Focacceria di San Francesco (oben).

das Teatro Massimo, das ebenfalls zum Symbol des Neubeginns wurde. 23 Jahre lang blieb das Gebäude geschlossen, an dessen dubioser Sanierung die »Ehrenwerte Gesellschaft« ein erkleckliches Sümmchen verdiente. Im Zuge der Wiederbelebung der Zivilgesellschaft wurde es 1997 wiedereröffnet, seitdem wird in Italiens größtem Opernhaus wieder musiziert, gesungen und eine »bella figura« abgegeben!

Wer durchs Sightseeing hungrig wurde, sollte in der Antica Focacceria di San Francesco (S. 65)

einkehren. Der Hausherr des Lokals hat nicht nur kein Schutzgeld gezahlt, sondern die Erpresser gleich angezeigt. Inzwischen ist das Traditionslokal so erfolgreich, dass es Filialen in Rom, Mailand und Bergamo eröffnet hat.



Länge: ca. 5 km

Addiopizzo

Stadtplan mit angeschlossenen Restaurants und Geschäften unter www.addiopizzo.org/index.php/palermo-map/

Bisso Bistrot

→ 222 C2 ☒ Via Maqueda 172A ☎ 328 131 4595
 ● <http://bissobistrot.it> ● Mo-Sa 9-23 Uhr